

Inhalt

Einleitung	9
<i>Esther Elisabeth Schütz & Heinz-Jürgen Voß</i>	
Einführung in Sexocorporel	21
Ein wissenschaftliches sexologisches Modell mit Bedeutung für Forschung, Bildung und Beratung	
<i>Ben Kneubühler</i>	
I Originalia	
Die klinische Sexologie – basiert auf einem Modell der sexuellen Gesundheit	37
<i>Dominique Chatton, Jean-Yves Desjardins, Lise Desjardins & Mélanie Tremblay</i>	
Sexocorporel: Erotische Kompetenz für alle zugänglich gemacht	71
<i>Jean-Yves Desjardins, Dominique Chatton, Lise Desjardins & Mélanie Tremblay</i>	
Auszüge aus den Gesprächen von Nicole Audette und Dr. Jean-Yves Desjardins	119
<i>Nicole Audette & Jean-Yves Desjardins</i>	

II Sexocorporel in der Sexualberatung

Anwendungen des Modells Sexocorporel in der Sexualberatung und -therapie 143

Eine Einführung

Ben Kneubühler

Sexocorporel in der Behandlung sexueller Probleme von Frauen 153

Karoline Bischof

Meine therapeutische Erfahrung mit dem Ansatz Sexocorporel bei Männern 165

Nicole Audette

Sexocorporel im Kontext der embodimentorientierten Sexualberatung 181

Michael Sztenc

Sexocorporel in der integrierten Sexualberatung 195

Ann-Marlene Henning

III Sexocorporel in der Sexualpädagogik und Sexuellen Bildung

Sexocorporel in der Sexuellen Bildung für Erwachsene 217

Eine Einführung

ausgehend vom Bildungszyklus »Vivre en Amour«

Mireille Baumgartner

Sexuelle Bildung meets Sexocorporel 231

Sexocorporel als Fundgrube

körperorientierter Sexueller Bildung Erwachsener

Julia Sparmann

Förderung der Sexualität von Menschen mit einer Beeinträchtigung	249
<i>Esther Elisabeth Schütz</i>	
Sexocorporel in der Sexuellen Bildung von Kindern und Jugendlichen	261
<i>Wolfgang Kostenwein & Adriane Krem</i>	
Transidentität aus der Sicht des Sexocorporel-Gesundheitsmodells	277
<i>Bettina Weidinger & Wolfgang Kostenwein</i>	
Nachwort	293
Sich abzeichnende Fortentwicklungen des Modells Sexocorporel	
<i>Heinz-Jürgen Voß & Harald Stumpe</i>	